

Kolloidales Silber

Geschichtliches zu kolloidalem Silber

Silber ist eines der neun auf der Erde vorkommenden Edelmetalle. Es ist das Element mit der besten elektrischen und thermischen Leitfähigkeit. Silber wird schon seit Jahrtausenden in der Medizin eingesetzt. So entwickelten die Chinesen bereits vor ca. 7000 Jahren die Akupunktur. Dabei benutzten sie neben Gold- auch Silberadeln. Im alten Ägypten vor ca. 3000 Jahren war es bereits bekannt, dass Wasser länger trinkbar blieb, wenn es in Silbergefäßen aufbewahrt wurde.

Die bekanntesten alten Ärzte wie Hippokrates, Avicenna und Paracelsus wendeten Silber vielfältig medizinisch an. Die antibiotische Wirkung von Silber haben auch unsere Ahnen praktisch genutzt. So wurden Silbermünzen in Milch gelegt um diese in der Zeit vor der Erfindung des Kühlschranks länger haltbar zu machen (Silberionen wandern in die Milch und töten die Bakterien, die die Milch sauer machen).

Die Herstellung von Edelmetallkolloiden geht auf Michael Faraday zurück, der 1856 kolloidales Gold herstellte. 1869 wies der Wissenschaftler Ravelin nach, dass Silber bereits in niedrigster Dosierung antimikrobiell wirkt.

Seit dieser Zeit hatte kolloidales Silber seinen natürlichen Stellenwert in der Medizin. Dieser ging erst verloren durch die Produktion von Antibiotika, die damals billiger herzustellen waren. Über schädliche Nebenwirkungen, Allergien und resistente Bakterienstämme machte man sich damals noch keine Gedanken.

In den USA hat die Renaissance für kolloidales Silber längst begonnen, und in Europa besinnt man sich wieder auf die wunderbare Wirkung kolloidalen Silbers.

Kolloidales elementares Silber

Kolloidales elementares Silber — diese Wortverbindung beinhaltet das Geheimnis von „Silberkolloid“:

1. Kolloidal: Ein Kolloid ist eine Vermengung von mindestens zwei Stoffen unterschiedlichen Aggregatzustands, wobei sich die Stoffe nicht auflösen. Bei kolloidalem Silber sind dies Silber (fest) und Wasser (flüssig).

2. Elementar: Es wird elementares Silber verwendet, nämlich Reinsilber mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99,99%. Beim Wasser wird medizinisches destilliertes Wasser (aqua bidestillata) verwendet.

Die vorstehenden Voraussetzungen sind wichtig dafür, dass kolloidales Silber überhaupt funktioniert und nebenwirkungsfrei ist. Diese Information ist für Sie immens wichtig, denn alle beschriebenen Wirkungen hat nur kolloidales elementares Silber. Wird bei der Herstellung unsauber gearbeitet, indem man z.B. Anleitungen zur Herstellung befolgt, die aus dem Internet stammen, (es wird da behauptet, man solle kolloidales Silber mit Mineralwasser herstellen oder destilliertem Wasser Salz beifügen, damit der Herstellungsprozess in Gang kommt) dann erhält man Silbersalze statt kolloidalem Silber.

Silbersalze aber sind ungesund, führen zu einer Schwermetallvergiftung und haben nicht die nachfolgend beschriebenen Wirkungen. Seriöse Anbieter vermeiden die Entstehung von Silbersalzen! (siehe auch Kapitel „Qualität“)

Wirkungsweise von kolloidalem Silber

Reinsilber und auch kolloidales Silber töten Mikroorganismen bei Kontakt ab. Obwohl der genaue Mechanismus noch nicht geklärt ist, weiß man doch, dass Silber unter anderem stark mit Schwefelwasserstoffgruppen in Bakterienzellen reagiert. Dadurch werden Strukturen der Bakterienzellen zerstört, aber auch Enzyme funktionsuntüchtig gemacht.

Kolloidales Silber zerstört die Enzyme, die bei einzelligen Krankheitserregern wie Bakterien, Viren und Pilzen für die Sauerstoffgewinnung verantwortlich sind, wodurch diese Keime innerhalb von drei bis sechs Minuten ersticken. Diese Wirkungsweise verhindert, dass Bakterienstämme resistent gegen die Behandlung werden, im Gegensatz zu vielen Antibiotika.

Jüngste Studien der TU München deuten darauf hin, dass zusätzlich die Membranen der Zellen der Keime aufgelöst werden und die Zellen so absterben. Diese Studien wurden gemacht im Rahmen des Nachweises, dass mit Reinsilber ummantelte Fasern, die für „Neurodermitiskleidung“ verwendet werden, allein durch Tragen der Kleidung den Mikroorganismus „Staphylococcus aureus“ innerhalb kurzer Zeit (hier nach ca. 15 Tagen) abtöten und somit die Symptome der Neurodermitis verschwinden und die Haut abheilt. Da kolloidales elementares Silber ebenfalls Reinsilber ist, empfiehlt es sich jedoch, statt die derzeit noch teure Kleidung zu tragen, das Silberkolloid auf die betroffenen Hautpartien aufzusprühen. Der Heilungsprozess geht ungleich schneller vonstatten (2 – 5 Tage) und die Anwendung ist erheblich preiswerter.

Seit einiger Zeit gibt es eine weitere Anwendung am Markt: Deodorants werden mit kolloidalem Silber angereichert, um die Bakterien zu töten, die im Schweiß für die Produktion der Gerüche verantwortlich sind.

Anwendung von kolloidalem Silber

Kolloidales Silber kann universell eingesetzt werden. Entsprechend der jeweiligen Erkrankung kann das Silberkolloid genau am Ort des Geschehens angewendet werden:

Äußerlich wird es aufgetragen mittels Sprühflaschen, mit einem im Silberkolloid getränkten Lämpchen oder Verbänden.

Die äußere Anwendung empfiehlt sich bei Erkrankungen wie Neurodermitis, Psoriasis, Akne, Warzen, Herpes, offenen Schnitt- und Schürfwunden, Fußpilz usw.

Für die innerliche Anwendung wird kolloidales Silber getrunken. Hierbei empfiehlt es sich, die Flüssigkeit einige Sekunden unter der Zunge zu belassen, so wird ein Teil des Silberkolloids bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen.

Innerlich wird das Silberwasser beispielsweise angewendet bei Parasiten- und Pilzbefall (Candida, Helicobacter), chronischer Müdigkeit, Bakterien- und Virusinfektionen und vielen anderen Erkrankungen (siehe Absatz „Wogegen wirkt Kolloidales Silber?“).

Bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraums wird mit dem Silberkolloid gegurgelt und gespült. Bei Gerstenkorn, Entzündungen des Auges und Bindehautentzündung wird kolloidales Silber als Augentropfen verwendet oder aufgesprüht.

Bei chronischem Schnupfen, Stirn- oder Nebenhöhlenvereiterung und anderen Reizungen im Nasenbereich kann es als Nasen- und Inhalationsspray verwendet werden.

Das Silberwasser kann vaginal oder rektal verabreicht werden. Soll es im Dickdarm wirken, kann es auch mit sehr viel Flüssigkeit oral zu sich genommen werden.

Nach einer solchen Anwendung muss allerdings die Darmflora wieder aufgebaut werden. Fragen Sie vorher Ihren Arzt oder Heilpraktiker, was er empfiehlt.

Da kolloidales Silber selbst bei empfindlichstem Gewebe keinerlei Reizung bewirkt, eignet es sich hervorragend für die Verwendung als Soforthilfespray bei Schnittwunden, Schürfwunden, Entzündungen, Verbrennungen, Verletzungen und Insektenstichen. Die Wunden heilen schneller ab, da es gar nicht erst zu Infektionen kommt.

Entgiftung, Schwermetallausleitung:

Kolloidales Silber in Verbindung mit ozonisiertem Olivenöl eignet sich hervorragend zur Entgiftung und Schwermetallausleitung. Es besitzt eine natürliche „Freundschaft“ zu Quecksilber, bindet es an sich und schleust es aus dem Körper.

Dabei trinkt man täglich 3-5 mal je 2 cl kolloidales Silber. Morgens nimmt man auf nüchternen Magen einen Esslöffel ozonisiertes Olivenöl in den Mund und „kaut“ es möglichst zehn Minuten. In dieser Zeit bewegt man es im ganzen Mundraum, dann spuckt man es aus.

Solch eine Ausleitungskur dauert je nach dem Grad der Vergiftung einen bis sechs Monate. Es empfiehlt sich in jedem Fall, bei der heutigen schlechten Ernährungs- und Umweltsituation einmal jährlich eine einmonatige Kur durchzuführen.

Wogegen wirkt kolloidales Silber?

Die Aufsehen erregenden Forschungsarbeiten in den USA weisen kolloidales Silber als hochwirksames Antibiotikum aus. Im Gegensatz zu den bekannten Antibiotika wirkt es nicht nur gegen Bakterien sondern bekämpft erfolgreich auch Viren, Pilze und Parasiten. Daher wird es in der Alternativmedizin als eine Art Wundermittel betrachtet. Während nämlich ein normales Antibiotikum allenfalls gegen 3 -5 Krankheitserreger wirkt (mit allen möglichen Nebenwirkungen), wirkt kolloidales Silber gegen alle bekannten 650 Arten (Bakterien, Viren, Pilze) gleichzeitig und völlig nebenwirkungsfrei. Auch Antibiotika-resistente Erreger werden von kolloidalem Silber eliminiert!

Wie bereits im vorherigen Absatz erwähnt, sind die Anwendungsmöglichkeiten von Silberwasser mannigfaltig. Man kann gegen jede Art von Krankheit mit Flüssigsilber vorgehen, die im weitesten Sinne mit Erregern (Bakterien, Viren) und Pilzen oder einem gestörten Immunsystem zu tun haben, da diese Erreger und Pilze eliminiert werden.

Bereich Auge: Entzündungen, Bindehautentzündung, Gerstenkorn - Kolloidales Silber als Augentropfen verwenden oder das offene Auge damit besprühen.

Bereich Nase, Stirnhöhlen, Nebenhöhlen: eitrige Sinusitisformen, Jucken, Heuschnupfen - Kolloidales Silber als Nasenspray verwenden.

Bereich Mund, Rachenraum: Halsentzündungen, Zahnfleischentzündungen, grippale Infekte, Halsentzündungen, alle Herpesformen - Kolloidales Silber aufsprühen oder zum Gurgeln benutzen.

Bereich Magen – Darm: Magengeschwüre (meist ausgelöst durch den Pilz Helicobacter), Magenreizungen und -verstimmungen, Sodbrennen, Parasitenbefall (diverse Parasiten, Ascariden)

usw.) Darmbeschwerden, Pilzbefall (Candida albicans) - Kolloidales Silber trinken nach Anweisung. Meist wird empfohlen: 3mal täglich 2 cl vor dem Essen.

Stärkung des Immunsystems: Kolloidales Silber 3 mal täglich 2 cl vor dem Essen trinken.

Fußpilz, Hautpilze: Ärzte untersuchen immer sehr genau den Gesundheitszustand von Herz und Kreislauf, bevor sie ihren Patienten gängige chemische Pilzvernichtungsmittel verschreiben. Dies mit gutem Grund, denn diese Mittel haben teilweise erhebliche Nebenwirkungen. Nicht so bei Flüssigsilber. Einfach mehrmals täglich aufspritzen und trocknen lassen.

Allergien: Allergien die die Haut betreffen haben ihre Ursache meist im gestörten Immunsystem. Dieses ist abhängig von einem gesunden Dünndarm („Die Haut des Menschen spiegelt die Innenwand des Dünndarms“). Es reicht also nicht aus, nur die Haut (= das Symptom) zu behandeln, es muss hier immer auch der Darm (= die Ursache) behandelt werden.

Neurodermitis: Die Symptome der Neurodermitis verschwinden bei Kindern in ca. zwei bis drei Tagen, bei Erwachsenen dauert es ca. fünf Tage. In dieser Zeit verschwindet der Juckreiz und die Haut heilt ab. Die komplette Ausheilung kann sechs Monate bis zu einem Jahr dauern je nach Zustand des Immunsystems. Mit dem Flüssigsilber die gesamten befallenen Hautpartien einspritzen. Das kolloidale Silber auf der Haut trocknen lassen und diese dann mit ozonisiertem Olivenöl einreiben. Zusätzlich dreimal täglich 2 cl Flüssigsilber 10 ppm trinken.

Psoriasis: Wie unter Neurodermitis beschrieben behandeln.

Borreliose, Lyme-Krankheit: Die Lyme-Krankheit, auch Borreliose genannt, wurde 1976 erstmals beschrieben. Sie wird meist von Zecken übertragen und durch ein Bakterium (Borrelia burgdorferi) verursacht. Courtenay, ein amerikanischer medizinischer Autor berichtet in seinem Buch, dass Patienten, die drei Jahre oder länger vergeblich mit verschiedenen Antibiotika behandelt wurden, durch eine drei- bis vierwöchige Therapie mit kolloidalem Silber symptomfrei wurden. Die mittlere Dauer, den Körper endgültig von dem Erreger zu befreien, betrage drei bis neun Monate.

Aids / HIV: Der Einsatz von kolloidalem Silber bei HIV-Infektionen scheint viel versprechend zu sein, da Flüssigsilber offensichtlich die T-Zellen in ihrem Kampf gegen pathogene Mikroorganismen unterstützt und wie ein „zweites Immunsystem“ wirkt. Es bekämpft effektiv opportunistische Infektionen, die das eigentliche Problem darstellen. Forscher wie z.B. Dr. Gary Smith verweisen immer wieder darauf, dass kolloidales Silber essentiell für das Immunsystem ist.

Herstellung und Qualität

Kolloidales elementares Silber wird im so genannten Elektrolyseverfahren hergestellt.

Reinstsilberplatten (Reinheit mindestens 99,99%) werden in destilliertes Wasser (Medizinqualität „Aqua bidest“) gehängt. Nun werden die Platten mittels einer ausgeklügelten Elektronik unter Strom gesetzt, mit dem Resultat, dass sich Silberteilchen von der einen Elektrode ablösen und im destillierten Wasser schwimmen. Ist die Elektronik richtig eingestellt, dann haben diese Teilchen eine Größe von 0,001 bis 0,01 micron, sie bestehen dann aus ca. 5 bis 15 Silberatomen. Sie sind positiv geladen und stoßen sich daher untereinander ab und schwimmen in der Flüssigkeit.

Ist die Elektronik nicht richtig abgestimmt oder fehlt sie ganz, wie bei den meisten in Europa und im Internet angebotenen Geräten, sind die sich ablösenden Teilchen um ein Vielfaches größer als die angegebene Größe von 0,001 – 0,01 micron. Daher haben Sie bei der gleichen Menge „Silberwasser“ zwar die gleiche (Gewichts-) Menge Silber, aber wesentlich weniger Teilchen. Da aber jeweils ein Teilchen eine Bakterie oder einen Virus tötet, würden Sie hier sehr viel Geld verschwenden, da Sie für die gleiche Wirkung die zehnfache bis hundertfache Menge verwenden und bezahlen müssten.

Lagerung

Lagern Sie kolloidales Silber immer dunkel, bei Zimmerwärme and nicht in der Nähe von elektrischen Geräten. Tageslicht bzw. Sonneneinstrahlung vermeiden! Lagern Sie die Flaschen im Karton oder Küchenschrank. Die Lagerung im Kühlschrank lässt das Silber ausflocken, in diesem Fall bitte sofort entsorgen und nicht mehr verwenden.